



# Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 3, Teil 2.07
Version, Stand	PICA, 19.08.2015
<b>Titel/Thema</b>	<b>Identifikator für die Manifestation</b>
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Die Teilnehmenden lernen verschiedene Identifikatoren und die Grundprinzipien zu deren Erfassung kennen.
Zielgruppe(n)	1-3
Regelwerksstellen	2.15, 2.15.1, 2.15.1.1, 2.15.1.2, 2.15.1.3, 2.15.1.4, 2.15.1.6, 2.15.1.7, 3.4.1.10, 4.6
Anwendungsrichtlinien	2.15.1.4, 3.4.1.10
Zeitabschätzung	ca. 10 Minuten
Bearbeiter	Frau Schröter (BSZ) / Frau Granser (BSZ) / Frau Witzel (DNB) / Frau Thüncher (DNB) / Frau Stei (ZDB) / Patzer (ZDB)
Präsentation	<a href="https://wiki.dnb.de/x/4yRGBg">https://wiki.dnb.de/x/4yRGBg</a>
Arbeitshilfen	<a href="https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ">https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ</a>

## Identifikator für die Manifestation

### 1. Grundsätzliches / Definition

Ein Identifikator für die Manifestation ist eine Zeichenfolge (überwiegend Nummern), die eine Manifestation eindeutig von anderen unterscheidet.

Im Bibliotheksbereich sind dies meist

- ISBN, ISMN, ISSN
- URN, DOI und Handle
- EAN

Außerdem gehören alle Nummern von Verlagen, Vertrieben, Amtsdrukschriften-Agenturen, Dokumenten-Clearingstellen und Archiven usw. dazu; ebenso Fingerprints, Musik-Bestellnummern und Druckplattenummern.

Der Identifikator für die Manifestation ist ein Standardelement.

### 2. Informationsquellen (RDA 2.15.1.2)

Identifikatoren für die Manifestation können einer beliebigen Quelle entnommen werden. Dies bedeutet insbesondere, dass Identifikatoren aus einer Quelle außerhalb der Ressource nicht gekennzeichnet werden. So wird beispielsweise eine ISBN, die dem Verlagsprospekt entnommen wurde, gleich erfasst wie eine ISBN, die im Buch abgedruckt ist.

Entsprechendes gilt bei fortlaufenden Ressourcen für eine ISSN der zu beschreibenden Ressource. Diese kann sowohl aus der Ressource selbst als auch aus anderen Quellen übernommen werden, z. B. von einer Verlagswebsite oder aus der Datenbank des Internationalen ISSN-Zentrums. Eine Kennzeichnung durch eckige Klammern ist nicht erforderlich.

### 3. Anzeigeformat

Die Erfassung eines Identifikators richtet sich gemäß RDA nach einem vorgeschriebenen Anzeigeformat. Deshalb wird nach RDA die Art des Identifikators (z. B. ISSN) mit erfasst. Liegen keine Vorgaben für ein Anzeigeformat vor, wird die Vorlageform übertragen.

ZDB-Ausnahme: In der ZDB erfolgt die Erfassung der ISSN unabhängig vom Anzeigeformat, siehe 4.1.

### 4. Erfassung des Identifikators (RDA 2.15.1.4 und RDA 2.15.1.4. D-A-CH, RDA 4.6)

#### 4.1 ISSN (der Vorlage)

Beispiel: In der Informationsquelle: ISSN 0178-1308

PICA	RDA	Element	Erfassung
2010	2.15	Identifikator für die Manifestation	0178-1308*

In der ZDB wird die Art des Identifikators „ISSN“ nicht erfasst, da sie im OPAC und bei der MARC21-Konversion automatisch eingespielt wird.

Die autorisierte ISSN des Nationalen ISSN-Zentrums in Deutschland wird im Feld 2005 erfasst.

#### 4.1.1 ISSN einer parallelen Manifestation/parallelen Ausgabe

Gemäß RDA 27.1 kann in einer ZDB-Beschreibung die ISSN einer parallelen Manifestation/parallelen Ausgabe im Feld 2013 erfasst werden. Bei Online-Ressourcen werden häufig neben der ISSN der Online-Ausgabe auch die ISSN der Druck-Ausgabe in der Vorlage genannt oder als Bestandteil eines Links verwendet. In diesen Fällen wird neben der Online-ISSN auch die ISSN weiterer angegebener Ausgabe aufgeführt.

PICA	RDA	Element	Erfassung
<b>0500</b>	<b>2.13</b>	<b>Erscheinungsweise</b>	Obvz
<b>2010</b>	<b>2.15</b>	<b>Identifikator für die Manifestation</b>	1469-2937*
2013	27.1	In Beziehung stehende Manifestation → <i>Druckausgabe</i>	p 1343-9006*

Auch in der Beschreibung der Druck-Ausgabe kann die ISSN der parallelen Online-Ausgabe erfasst werden.

#### 4.2 URN und DOI

Beispiele:

PICA	RDA	Element	Erfassung
<b>2050</b>	<b>2.15</b>	<b>Identifikator für die Manifestation</b>	urn:nbn:de:swb:90-455977
<b>4085</b>	<b>4.6</b>	<b>Uniform Resource Locator</b>	=u <a href="http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:swb:90-455977">http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:swb:90-455977</a>

PICA	RDA	Element	Erfassung
<b>2051</b>	<b>2.15</b>	<b>Identifikator für die Manifestation</b>	10.5445/KSP/1000044645
<b>4085</b>	<b>4.6</b>	<b>Uniform Resource Locator</b>	=u <a href="http://dx.doi.org/10.5445/KSP/1000044645">http://dx.doi.org/10.5445/KSP/1000044645</a>

### 4.3 Sonstige Identifikatoren / kein vorgeschriebenes Anzeigeformat

Gibt es kein vorgeschriebenes Anzeigeformat für den Identifikator, dann wird er nach Vorlage aus der Quelle übernommen. Vorangestellt wird der Name der Agentur o. ä., die für die Vergabe des Identifikators verantwortlich ist. Nach dem Namen der Agentur folgt ein Doppelpunkt.

Beispiel:

In der Informationsquelle: Reference number ISO/FDIS 13611:2014(E)

PICA	RDA	Element	Erfassung
4201	2.15	Identifikator für die Manifestation	ISO/FDIS 13611:2014(E)
2199	2.15	Sonstige Standardnummern	ISO/FDIS 13611:2014(E)

In diesem (Sonder-)Fall gehört ISO/FDIS zum Identifikator selbst. Daher wird dahinter *kein* Doppelpunkt erfasst.

**ZDB-Hinweis:** Das Feld 2199 wird zusätzlich für Indexierungszwecke belegt. Künftig erfolgt die Erfassung der Angaben mit einem Blank zwischen Agenturname und Nummer. Dadurch ist eine Suche ohne Angabe des Agenturnamens möglich.

### 4.4 Falsche Identifikatoren (RDA 2.15.1.6)

Gemäß RDA kommt im Feld für die ISSN hinter der fehlerhaften Nummer bzw. hinter den Identifikator ein entsprechender Kommentar: (ungültig) oder (falsch): ISSN 170-6632 (falsch).

ZDB-Ausnahme: Eine fehlerhafte ISSN wird im Feld 2019 erfasst.

Beispiele:

In der Informationsquelle: ISSN 170-6632

PICA	RDA	Element	Erfassung
2019	2.15	Identifikator für die Manifestation	170-6632*

Richtig wäre 0170-6632

Im Feld 4201 kann auf eine formal falsche ISSN der Vorlage im Feld 4201 hingewiesen werden, wenn sie nur zeitweise in den Ressourcen genannt ist und dieser Zeitraum datiert werden kann:

4201 33.1979,5-7 in der Vorlage fehlerhafte ISSN: ...

4201 Früher in der Vorlage fehlerhafte ISSN: ...

### 4.5 Erläuterung (RDA 2.15.1.7)

Gibt es mehrere Identifikatoren in der Ressource, muss nur der erste erfasst werden. Falls es einen internationalen Identifikator gibt, wird dieser bevorzugt. Weitere Identifikatoren können zusätzlich berücksichtigt werden.